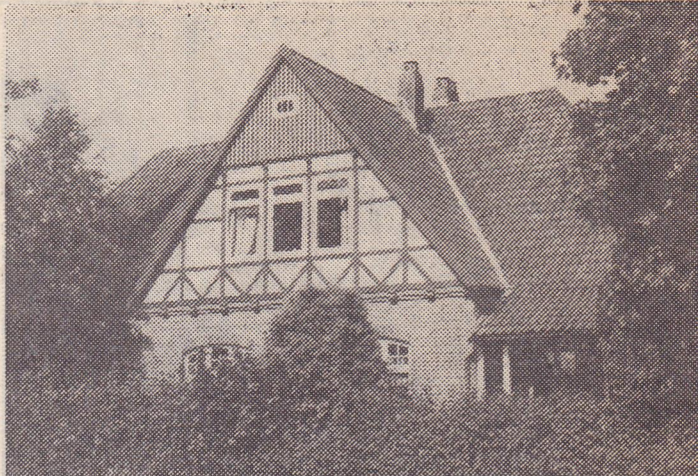




DAS VERWALTUNGSGEBÄUDE in der Hanstedter Schulstraße: Die zukünftige Nutzung steht noch nicht fest.



DIE EHEMALIGE QUARRENDORFER SCHULE soll als Kindergarten genutzt werden. Fotos: ha...

Im Hanstedter Rat:

Streit um Investitionszuschuß

ha Ollsen. Die Gemeinde Hanstedt wird dem Schützenverein Schierhorn für den Bau einer neuen Schießsportanlage auf der Wiese „Hofkoppeln“ einen Investitionszuschuß von 182 400 Mark auf die veranschlagte Bausumme von 608 000 Mark zur Verfügung stellen. Baubeginn soll im Jahre 1986 sein, wenn es nach dem Schützenverein Schierhorn geht. Voraussetzung für die Bereitstellung des Geldes durch die Gemeinde Hanstedt ist, daß der Finanzierungsplan des Schützenvereins Schierhorn stimmt. Das Geld soll als Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 1986 bereitgestellt werden. Das beschloß der Hanstedter Rat auf seiner letzten Sitzung gegen die Stimmen der SPD und der Grünen. Der Rat tagte im Ollsener Landgasthof „Zur Eiche“.

Die Opposition im Hanstedter Rat sprach sich vehement gegen die Pläne des Schützenvereins Schierhorn aus. Hans Ehrhorn (SPD): „Über einen Zuschuß wurde bisher nicht im zuständigen Jugend- und Sportausschuß der Gemeinde gesprochen.“ Bisher sei auch noch nicht klar, ob die vom Schützenverein Schierhorn geplante Fläche überhaupt in den Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Hanstedt aufgenommen werde. Eine entsprechende Genehmigung der Bezirksregierung in Lüneburg liege noch nicht vor.

Gerd Tschöpe (Grüne) – er wohnt in Schierhorn – sprach sich grundsätzlich gegen ein Schießsportzentrum an dem vor-

gesehenen Standort aus. Der zukünftige Lärm in und um die Schießanlage in einem Wohngebiet könne von den Anliegern nicht hingenommen werden. Er habe inzwischen 54 Unterschriften von Anliegern gesammelt, die sich gegen den Bau aussprechen. Daran dürfe man nicht vorbeigehen.

Dagegen stellten die CDU-Vertreter aus Schierhorn fest, daß der jetzige Schützenplatz am Gasthaus „Zum Naturschutzpark“ in absehbarer Zeit aufgegeben werden müsse. Der Bau des Schießsportzentrums auf dem Gelände „Hofkoppeln“ sei auch deshalb zwingend nötig, um die hervorragende dörfliche Gemeinschaft in Schierhorn zu erhalten.

Das jetzige Verwaltungsgebäude in der Hanstedter Schulstraße wird im Herbst 1986 nach Fertigstellung des neuen Rathauses an die Gemeinde Hanstedt zurückgegeben. Ein Architekt wurde beauftragt festzustellen, ob es sich bei der vorhandenen Bausubstanz noch lohne, Gelder zu investieren. Eventuell müsse das Haus abgerissen werden. Wie die Räume im Falle der Erhaltung des Hauses einmal genutzt werden können, wurde vom Rat noch nicht beantwortet.

Die alte Schule in Quarrendorf soll weiterhin vom Kindergarten genutzt werden. Für die Quarrendorfer Wehr soll auf dem Grund-

stück ein neues Gerätehaus geplant werden. Die im oberen Geschloß zur Zeit privat genutzte Wohnung soll der Wehr überlassen werden. Das Gebäude wird der Samtgemeinde Hanstedt angegliedert. Nutzungsverträge für die Räume des Kindergartens und des vorhandenen Spielplatzes müssen noch mit der Samtgemeinde ausgehandelt werden. Der Beschluß erfolgte einstimmig.

Mit der 3. Kompanie des Sanitätsbataillons III in Harburg will die Gemeinde eine Patenschaft eingehen. Angeschafft wird auch eine Patenschaftsfahne. Die Patenschaftsfeier wurde auf den 19. Oktober festgelegt.